

5. Szene: Beim Herodes

- Soldat: „Herodes, Herodes, chumm gschwind! Ich muess dir öppis Wichtiges brichte! Drü vornehmi Herre.....“
- Herodes: *(tritt herbei und unterbricht ihn)* „Was machsch du da für en fürchterliche Lärme!? Gib Rue oder muess i di eighändig zur Türe useschmeisse?“
- Soldat: *(unterwürfig)* „Nei, mach das bitte nid. Was i dir wott säge isch vo gröschter Wichtigkeit.....“
- Herodes: „Vo gröschter Wichtigkeit? Also guet, dänn verzell!“
- Soldat: „Drü vornehmi Herre sind grad aacho. Sie säged, da irgendwo segi en neue König uf d’Wält cho. Stell dir vor: en neue König!“
- Herodes: *(erschreckt)* „Was! Was verzellsch du da für Chabis. Das tärf doch nid wahr sii. *(laut und energisch)* Da gits nume ein richtige König: und dä bin ich!“
- Soldat: „Sie säged aber es segi wahr! Sie heged em neue König sin Stern gseh und jetzt sinds da und wend zu ihm.“
- Herodes: „Das gits ja nid! Das isch e bodelosi Frächheit, das isch Betrug, en Skandal, e Chriegserchlärig! *(bestimmt)* Jetzt muess i Gwüssheit ha. *(zum Soldaten)* Gang gschnäll zu dä Hoheprieschter und Schriftgelehrte und frög si, wo dä neu König gebore worde isch.“
- Soldat: „Verstande, ich bin scho wäg!“

Herodes: *(zu sich, bestimmt)* Da i dem Land gits nume *ein* richtige König: und dä bin ich , ich und nomal ich.
(überlegt) Wie söll ich schalte, wie söll ich walte, dass ich mini Macht chan erhalte.....
Jetzt hanis! Ich muess dä neu König finde, ich muess en finde, *(leiser)* ich muess en finde.....
(leise) und dänn us em Wäg ruume.“

Soldat: *(kommt ausser Atem angerannt und ruft)* „Es isch alles wahr! D’Hoheprieschter und die Schriftgelehrte chönd alles bestätige: in Bethlehem isch dä neu König uf d’Wält cho!

Herodes: *(überlegt lange)* „Jetzt gitz nume eis: *(mit fieser Stimme)* die drü feine Herre söllend zu mir cho.
(bestimmt) Hopp, gang si go rüefe!“

Soldat: „Jawoll, verstande, ich bi scho wäg.“

Herodes: „Alles, eifach alles i mim Riich ghört mir: d’Bäum, d’Tier, dä Bode, d’Pflanze, s’Wasser, d’Mänsche sogar d’Luft, d’Vögel und dä Wind ghöred mir.....eifach alles.
Und niemert, gar gar niemert nimmt mir au nur es Staubchörnli vo däm wäg.“

Der Soldat kommt mit den drei Königen zurück. Der Soldat geht wieder weg. Musikstück

1. Szene: Könige unter sich

Herodes: „Sind grüsst! Min Soldat hät mir verzellt, dass ihr uf dr Suechi sind.“

Melchior: „Ganz genau. Mir sind Sterndüter us em Morgeland und sueche dä neugebore König.“

Balthasar: „Mir händ e langi, beschwärlichi aber leeriichi Reis hinder üs.“

Kaspar: „Und dä Stärn da (*er zeigt in den Himmel*) hät üs immer dä richtig Wäg zeiget.“

Melchior: „Und je wiiter das mer cho sind.....“

Balthasar: „....umso liechter und freier hämmer eus gfühlt.“

Kaspar: „Jetzt wemmer eus vor dem neue König z'verneige und ihm eusi Gschänk darbringe.“

Melchior: „Weisch du womer ihn findet?“

Herodes: „Ja, das weiss ich. In Bethlehem isch er uf d'Wält cho. Gönd det ane und wän er en gfunde händ, dänn chömmed mirs go brichte, damit ich ne chan vernii... äh damit au ich mich vor ihm chan verneige.“

Balthasar: „Ja, das mached mer, das isch e guete Idee. Dänn vor dem König (*er zeigt auf den Stern*) müend sich sogar d'Könige verneige.“

Musik

7. Szene: Auf nach Bethlehem

Die drei Könige wandern gegen Bethlehem zu, immer dem Stern nach. Unterwegs treffen sie die Hirten, die ziellos, den Blick auf den Boden gerichtet, umhergehen. Die Hirten bleiben

stehen und grüssen ehrfürchtig die Könige. Diese grüssen zurück.

Melchior: „Ihr laufed so ziellos umenand. Was sueched ihr?“

1. Hirt: „Mir sueched dä Riichtum. So wien ihr uusgsend, händ er en bereits gfunde.“

2. Hirt: „Bitte verzelled eus, wie mer so riich chan wärde!“

Melchior: *(zeigt auf seine schönen Kleider und die Kleider von Balthasar und Kaspar)* „Das gseht nur nach Riichtum us. Aber dä wahri Riichtum isch i eusem Härz.“

Balthasar: „Und dä säb Riichtum isch immer grösser worde, je länger mir eus vo dem guete Stern da führe lönd. *(Er zeigt nach oben zum Stern.)* Und scho bald simmer am Ziel.“

Überrascht schauen die Hirten nach oben und erkennen erst jetzt den Stern.

2. Hirt: „Dänn meined ihr, wämmer dem Stern da folgt, chammer richtig riich wärde?“

Kaspar: „Ja, im Härz chönd er richtig riich wärde. Und dä säb Riichtum isch es, wo am meischte zellt.“

3. Hirt: „Das isch jetzt würlklich dä Hammer! Endlich känned mer dä Wäg zum Riichtum!“